

Beste Schöpfung, unsere Koloraturfängerin vom vergangen Jahre, Wilhelm Stauffen, ihriger Bariton, Carl Baumann, Tenor, der Sohn unseres letzten Kapellmeisters, der auf dem Detmolder Festspiel seine letzte Ruhepause gefunden und Tilly Reibig. Die Opernzeit beginnt am Osterfest.

* Aus dem Gessinger. Zum Nachfolger des jetzigen Kommandanten des Truppenübungsplatzes Senne, Generalmajors von Toll, welcher seit Abfertigung eingeleitet hat, soll Oberst Junt vom Inf.-Reg. Nr. 150 in Münster ausserleben sein.

* Gräfin Murach wurde zur Kammerfängerin ernannt. Gräfin Murach hat sich in liebenswürdigster Weise bereit erklärt, bei der demnächstigen Einweihung der Orgel der neuen Stadtkirche (gegen Pfingsten) mitzuwirken.

* Die alte Bauernburg auf dem Reiterhof zu Wuntrup in Heiligenkirchen ist niedergelegt worden. Die Burg zu Wuntrup war eine der ältesten Bauernburgen in unserem Lande.

* Karfreitag-Konzert. Das uns vorliegende Programm der am Karfreitag in der reformierten Stadtkirche stattfindenden Geistlichen Musikaufführung enthält Arien und geistliche Lieder für Alt, Sopran, von Frau Erste Staatsanwältin Erbe, Soli für Violon, vorgetragen von Herrn Kapellmeister Sieff und 2 Sätze für Streichquartett u. a. Die sieben Worte des Erlösers am Kreuz von Haydn. Gräfin Murach ist leider verhindert mitzuwirken, da sie schon Karfreitag in Göttingen eintreffen muß; trotzdem bleibt das Programm noch recht reichhaltig. — Sobald die neue Orgel fertig ist, werden regelmäßige Kirchenkonzerte bei freiem Eintritt unter Mitwirkung von Chor, Soli- und Instrumentalisten veranstaltet werden.

* Schneegestöber. Gestern vergess, daß wir mitten im Frühling sind. Hoffentlich bekommen wir nicht noch „weiße Ostern“ mit Schlittensfahrten und Schneemännern. — Meldungen über andauernd starke Schneefälle laufen aus den verschiedensten Teilen Thüringens ein. Am einzelnen Orten liegt der Schnee bis zu 10 Zentimeter hoch.

* Referendarprüfung. Am 11. April d. J. fand bei dem Oberlandesgericht in Celle eine Prüfung von Rechtskandidaten statt. Von den zugelassenen vier Kandidaten traten zwei in die Prüfung ein. Es bestand der Rechtskandidat Otto Friedrich aus Bielefeld die Prüfung.

* Italien in Detmold. Im Angeheiß der heutigen Nummer wird das allgemeine Programm für den in nächster Woche stattfindenden Handel-Bazar bekannt gegeben. Gestern langte schon ein Wagen Dekorationen, Gegenstände an, die von dem Detmolder Kunststiller L. Hamann zur Verfügung gestellt sind. Der Bazar wird eine allererste Schmuckausstellung bilden und den geringen Eintrittspreisen sicher einen außerordentlichen Reiz geben.

* Die außerordentliche Hauptversammlung der nordwestdeutschen Industrie- und Handelskammer, nach dem eingehenden Beratung im Beisein an, in dem es u. a. heißt: Die in Detmolden jährlich verammelten Industrie- und Handelskammer aus Bielefeld, den Han-

nover, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Schleswig-Holstein, Bielefeld und Hildesheim erklären einstimmig, daß jede Industrie- und Handelskammer der Provinz Hannover die Selbstständigkeit der jetzt in der Kammerkassendirektion in der Wehrhagen überliegenden kleinen und mittleren Fabrikanten zugunsten weniger Großfabrikanten aufzuheben und schließlich vernichten und in ihren Endzwecken die Wege zum Staatsmonopol ebnen. Die Fabrikanten halten an der Erwartung fest, daß der Reichstag aus volkswirtschaftlichen und sozialpolitischen Gründen einer etwaigen Kammerkassendirektion seine verfassungsmäßige Zustimmung verweigern werde.

* Eiche, 14. April. Der Schützenverein Sport-Schützen-Mannschaft feiert am 8. Juni (2. Pfingstfesttag) und 14. Juni im Dreierkugeln in Eiche sein diesjähriges Schützenfest.

* Demag, 14. April. Gestern fand hier die Gesellschaft der Schützenverein „Jungmänner“ statt. Aus. Hütte, Sohn des Schützenmeisters Aug. Hütte in Jost, Lehrling des Schützenmeisters Ernst Kuhlmann, bestand die Prüfung mit „sehr gut“ und Heint. Schöner, Sohn des Herrn Schöner in Bielefeld, bestand die Prüfung mit „gut“.

* Demag, 14. April. Die Heilste Feuerwehrgesellschaft und Klempnermeister Theodor Scheidt feierten gestern das Fest der silbernen Hochzeit. Wir gratulieren herzlich! — Herr Direktor Lasser an der Köhler'schen Bierbrauerei wird am 1. Oktober als Teilhaber in die Demag-Brauerei (Bauer) eintreten.

* Lage, 13. April. (Kirchliches). Gestern morgen nach der Frühkirche fand eine wichtige Kirchenvorstandssitzung statt, in welcher es sich u. a. um die Verwaltung und Besprechung der neu zu bauenden Kirche in hiesiger Stadt handelte. Man spricht davon, daß ein Teil der Vandengemeinde abgetrennt werden und dahin auch die Kirche gebaut werden soll. Dazu schreibt die „L. B.“: Wir wollen jedoch im Interesse unserer Stadt wünschen, daß die Kirche hier bleibt und der Bau einer zweiten Kirche nur noch eine Frage der Zeit ist.

* Horn, 13. April. Gestern fand im Bielefelder Hotel die Generalversammlung der Allgemeinen Ortskrankenkasse des Amtes Horn statt. Bei Abnahme der Jahresrechnung ergab sich, daß die Einnahme M. 9751,01 betrug. Die Ausgabe 9442,32 M., mithin ein Ueberschuß von 308,69 M. Der Betriebsfonds betrug 500,00 M., der Reservefonds 5400 M. Dem Rechnungsführer wurde Entlassung erteilt. Die Kassenbestände in Bad Meinberg, die bis jetzt der verstorbenen Gemeindevorsteherin Friede basel inne hatte, hat der Vorstand dem Vizepräsidenten Schürmeyer dort übertragen.

* Varntrup, 14. April. Das Verbandstest des Bielefelder Feuerwehverbands findet am 27. und 28. Juni hier statt.

* Detmold, 14. April. Der Plan über den Bau einer

oberirdischen Wasserleitung in der Senne (Bielefeld) am dem Amtseigenen nach Kradt liegt bei dem Postamt in Detmolden 4 Wochen aus.

* Gessinger, 12. April. In der gestrigen Versammlung der Handwerker-Innung wurde beschlossen, am Sonntag, den 20. April eine Ausstellung der Arbeiten der Fortbildungsschüler, verbunden mit Konzert und nachfolgendem Ball zu veranstalten; auch wird der Fortbildung der Handwerker nachmittags einen Vortrag über Innungsangelegenheiten halten.

* Minsen, 10. April. (Bielefeld). Heute wurde hier der festlich festgelegte Bielefelder abgehalten. Es waren wohl 150 Stück Schweine vorhanden. Der Handel hätte bedeutend besser sein können. Die Preise schwanken für 6-8 Wochen alte Ferkel zwischen 15 und 18 Mark.

* Minsen, 13. April. Die Familie des hiesigen Domänenpächters Treutmann ist heute von einem höchst bedauerlichen Unglücksfall betroffen. Der hoffnungsvolle 16jährige Sohn des Herrn Treutmann, der infolge fleißigen Studiums als Gymnasialist in Bielefeld schon als Schachspieler die Berechtigung zum Einjährigen erreicht, hat sich beim Reinigen eines Jagdgewehrs, beim Herausziehen der Patrone, die linke Hand in schrecklicher Weise zerhackt und zerschlagen. Der schnell durch das Telefon herzugekommene Hausarzt, Herr Sanitätsrat Hoyer, hat den ersten Verband angelegt; weil jedoch eine Ueberführung in eine Klinik für durchaus nötig erachtet, ist der Schwerverletzte sofort nach Minden in Waldbergs Klinik gebracht. Die Unglücksfall findet hier allgemeine herzliche Teilnahme.

* Aus der Nachbarschaft. Die hiesige Reformatorschule zählte im abgelaufenen Schuljahre 119 (zum Schluß 115) Schüler. Diese verteilten sich auf die 5 Klassen in folgender Weise: Ober-Tertia 15, Unter-Tertia 24 (22), Quarta 25 (24), Quinta 22 und Sexta 33 (32). Der Konfession nach bezeichneten sich als katholisch 86, evangelisch 4, lutherisch 3, reformiert 21 und jüdisch 5. Aus Steinheim waren 55 Schüler, 64 aus den benachbarten Ortschaften, davon 22 aus dem Fürstentum Lippe. An der Schule sind 5 hauptamtliche und ein nebenamtlicher Lehrer tätig. Letzterer erteilt den für die evangelischen Schüler eingerichteten Religionsunterricht. — Die Eltern 1907 auf die Untersekunda aufgenommenen früheren Schüler haben zum Schluß dieses Schuljahres sämtlich das Einjährigengymnasium erhalten, im ganzen 9. Auch die übrigen früheren Schüler erreichten alle das Ziel ihrer Klassen, 2 derselben erwarben sich das Reifezeugnis. — Das neue Schuljahr beginnt am 23. April. Tags zuvor ist die Aufnahmeprüfung für die neuangeworbenen Schüler.

* Bielefeld, 14. April. Gestern wurde hier zu Ehren des Geburtstages S. R. Hohst der Prinzessin Viktoria um ein Uhr bei Ihrer Hoheit, der Fürstin Mutter ein Dejeuner statt. Abends um sieben Uhr fand im Bielefelder Schloß das Geburtstagsdinner statt, zu dem die Herren vom Hofe mit ihren Damen sowie Staatsminister Graf Forstner von Bielefeld und Major Graf von Hindenburg nebst Gemahlinnen geladen waren. — Aus Bonn wird gemeldet: Zum Geburtstage Ihrer königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe hatten die öffentlichen Gebäude und viele Privatwohnungen Flaggenhissung angelegt.

Dezter Nachrichten.

Detmold, 13. April. Der frühere Stadtkommissar Friedrich Kump aus Oesterhausen wurde heute vom Schwurgericht wegen Unterschlagung amtlicher Gelder in Höhe von 15000 Mark und Urkundenfälschung zu 10 Jahren zwei Monaten Gefängnis, unter Anrechnung von 1 Monat auf die Untersuchungshaft verurteilt.

Detmold, 13. April. Etwas hundert aus- und abgehende Kohlenräder machten heute den Verkehr, der nicht organisierten Kameraden zur Arbeitsniederlegung zu bewegen. Als ihnen dies nicht gelang, bewarfen sie die Arbeitstillen mit Kohlenstücken, drangen dann auf die Schiffe und mißhandelten die dort Beschäftigten. Drei Arbeiter wurden verletzt und zwei Verhaftungen vorgenommen.

Detmold, 13. April. (Zu der Ermordung des galizischen Statthalters.) Die Mutter des Mörders erklärte bei der Vernehmung: „Ich will die Wahrheit sagen. Ich war es, die meinem Sohn diesen Gedanken einflößte und ihn zu dem Mord bewog, da es nur einen Ausweg gebe, der die Notdrückung des rutenischen Volks ein Ende zu machen.“

Detmold, 13. April. Nach den nunmehrigen Feststellungen befreit sich der durch den gestrigen Brand in Chelsea, der Vorstadt Bielefelds, verursachte Materialschaden auf zwölf Millionen Dollars. Fünfzehntausend Einwohner sind ohne Obdach; ihr Leben und ihre Not sind groß. Man befürchtet, daß noch Leichen unter den Trümmern liegen.

Detmold, 14. April. Bei dem Brande in der Gar-nisonkirche ist von vielen im Halbschiff angebrachten Balken von 1870-71 nur einer gerettet. Die Kirche brannte völlig aus. Brandstiftung wird nicht vermutet, da sämtliche Türen und Fenster fest verschlossen waren. Der Kronprinz blieb bis nach Mitternacht an der Brandstätte und besichtigte mit dem Brandmeister und einigen anderen hohen Beamten die Grut. Kurz nachdem sie dieselbe wieder verlassen hatten, stürzte ein Teil derselben zusammen. Ein Feuerwehrmann ist durch Abstürzen von der Leiter verletzt worden.



Sunlicht Seife

bildet einen vollkommenen Ersatz für die Rasenbleiche und macht schädliche Zulaufen und scharfe Waschmittel überflüssig. Blütenweisse Reinheit und köstliche Frische der Wäsche entzücken die Herzen aller Hausfrauen, welche nur allein Sunlicht Seife verwenden. Man weise Nachahmungen zurück!



Detmold, 14. April. Der bekannte Baologe von Petersburg ist in Detmold im Alter von 87 Jahren gestorben.

Detmold, 14. April. Die Polizei hat die Umzüge am 1. Mai unterzagt, da dadurch die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährdet werden könne.

Detmold, 14. April. 2 Gebrüder stürzten gestern in die Wohnung eines Arbeiters, töteten diesen durch Messerstiche und verletzten die Frau. Die Täter konnten sofort verhaftet werden.

Detmold, 14. April. Nach einer längeren Untersuchung mit dem Staatssekretär des Reichs über die Lage in der Randshure, reiste gestern der russische Botschafter nach Petersburg ab. Man glaubt, daß die Randshureangelegenheit dann zur Regelung kommt.

Liste der bei der städtischen Sparkasse zu Detmold eingezahlten Beträge zwecks Errichtung des Handel-Deumals.

Von Oberleutnant v. Sartorius in Berlin, 3 M. Von Maj. Dreier Geheimrat Kommerzienrat in Dabitz, 50 M. Von Rechnungsrat Nolte in Carlsbad, 5 M. Von Komitee des Posttheaterbells, 100 M. Von J. Dorn in Bremen, 10 M. Von Generalleutnant Eigt v. Arpin in Berlin, 5 M. Von David, Gut Wining, 5 M. Von Louis Höfer in Göttingen, 5 M. Von Krupp v. Böhlen und Halbach, 100 M. Von Julius Kruttmeyer in Oeynhausen, 10 M. Dr. J. v. Böhling in Abingen, 50 M. Von General v. Bod. Polach in Hannover, 10 M. Von Dr. J. Engler in Witten, 2 M. Von Gustav Brande in Celle, 3 M. Von Professor Dr. Rast in Hannover, 3 M. Von Heinrich Stetten in Biele, 5 M. Von Oberbaurat Brühmann in Hannover, 10 M. Von Eisenbahnschreiber J. Penn in Dortmund, 5 M. Staatsminister v. Gersdorff hier, 10 M. Von Dr. med. Mayer in Königs-lutter, 5 M. Von Walter Krug in Berlin, 1 M. Von Kammerat Clemens Thiene in Leipzig, 20 M. General der Infanterie Rüd in Königsberg, 5 M. Von Professor Rühl in Wilmersdorf, 50 M. Von Rechnungsrat Schützberg, 3 M. Von Regellub „Friede-Brüder“ Wabergen, 10 M. Von Generalmajor v. Strubberg, Witten, 10 M. Von Hauptmann A. D. von Mansberg, Wabergen, 10 M. Von Rüstlerverein Hannover 100 M. Von den Detmolder Gesangsvereinen Arion, Frohsinn, Eintracht, Verpetus und Liebertal, 430 M. Von Landgerichtsdirektor Bagen-Recher, hier, 98,19 M. Von Eisenbahnschreiber J. Hellmund,

Detmold, 30 M. Von A. Biedmann, Hannover, 5 M. Von Professor Dr. Schmitt, Charlottenburg, 3 M. Von Direktor C. Dpik, Kiel, 10 M. Von Staatsminister Freiherr v. d. Rede, Münster, 100 M. Von Richard Matthes, Charlottenburg, 5 M. Von Direktor Kallhoff, Oberkassel, 20 M. Von Postinspektor Reine, Kosen, 3 M. Von Ober-Postinspektor Kuboff, Kosen, 3 M. Von Kommerzienrat Hans Hinrichs, hier, 10 M. Vom Ueberreicht aus der Sammlung für das Borsing-Deumal, 11,11 M. Von Professor Dr. med. Breitung, Coburg, 100 M. Zusammen 1427,31 M.

Sport. Von Petersburg und Paris meldet der Kabel den Brennabor-Werke die neuesten Siege. Neben 5 ersten

Preisen gewinnt der Berliner Bader den großen Preis von St. Petersburg. Der Weltmeister Louis Darragon kartet im Pariser „Buffalo“ zum ersten Mal auf Brennabor und siegt überlegen vor Parent und Wils. In Bielefeld wird der große Frühjahrs-Preis und in Düsseldorf der große Rheinische Frühjahrs-Preis auf Brennabor gewonnen. Ueber 40 erste Preise sind in der Saison 1908 bereits gewonnen und bleibt daher Brennabor die erfolgreichste Marke.

Handel und Märkte. 4proz. Deutsche Reichs- und Preussische Staatsanleihe von 1908. Die nunmehr vollendete Zusammenstellung des Zeichnungsergebnisses ergibt, daß insgesamt rund 710 Millionen Mark subskribiert worden sind.

Reese. Oster-Toppfchen

Rezept: Man rühre 250 gr Butter gleichmäßig schaumig, gebe dann 6 Eier und 200 gr Zucker bei jedesmal 1 Ei und 2-3 Kaffel Zucker, fuge dann 500 gr Mehl und 1/2 Liter Milch allmählich hinzu, und nachdem Milch und Mehl innig mit der Masse verrührt sind, mische man die abgeriebene Schale einer halben Zitrone sowie nach Belieben Rosinen und Korinthen und dann zuletzt 1 Paket Reeses Backpulver à 5 Pfg. recht tüchtig in den Teig hinein; dann bringe man den Teig in der mit Butter ausgestrichenen Form sofort in den heißen Ofen und man wird staunen über den mit Reeses Backpulver à 5 Pfg. erhaltenen großen, lockeren und daher leicht verdaulichen Kuchen. Reeses Backpulver ist auch zu jedem anderen Backrezept, wozu ein 10 Pfg. Backpulver oder Pese vorgeschrieben ist, zu verwenden.

Reese Gesellschaft, Hameln.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange ihres teuren Entschlafenen spricht auf diesem Wege ihren herzlichsten Dank aus Familie Gruner.

Brenner.

Für meine Tampsflegelei Taterberg bei Seide-Hochter lude per sofort 2 möblierte mit Kaminen vertante

Brenner.

Ad. Klüber, Dampfsegelei und Chamottefabrik, Rendsburg.

Zu Charfreitag

empfehle wie alljährlich eine sehr große Auswahl frischer Seefische

Seine ergebene Freie. F. H. Sigges.

Familien-Nachrichten.

Gestorben: Hermann Balmeyer, 66 Jahre, in Gadenhausen; Beerdigung: Dienstag 9. 3 Uhr. — Wita Wille, 8 Monate, in Detmolden. — Gerloft: Eise Bernhardt-Demag mit Kaufmann Walter Stendel-Woskau.

Wetter-Nachrichten.

Detmold, 14. April. Wetterbericht der Wetterdienststelle des meteorologischen Observatoriums zu Nachd: Es ist trocken, aber ziemlich trübe; schwache Aufbewegung; Temperatur nicht erheblich gehend. London: Schön, kühl. Hamburg: Bewölkt.

Sommertheater (Neuer Krug) Detmold

Bazar

zum Besten eines Denkmals für Ernst von Handel.

Samstag, den 25. bis Montag, den 27. April und Sonntag, den 2. Mai:

Großes italienisches Volksfest

„Am Golf von Neapel“.

Besuch Diorama. Die blaue Grotte. Kallpaal. Schießbude. Kunsttempel. Gefindebühne. Capri-Panorama. Hippodrom. Kabarett. Gladiatoren. Standesamt. Theater. Handel-Museum. Karitätenkabinett usw.

Zur Erfrischung: Café-Intero, Bier- u. Weinrestaurant, Waffelbude, Konditorei, Kaffee, Cheria, Vertigo.

Täglich Konzerte der Verlegerische Kapelle und der 55 Reimentskapelle.

Strasensänger, Kabarett, Ital. Quartett „Lyrico“.

Eröffnung: Samstag, den 25. April nachmittags 4 Uhr, Schluß abends 11 Uhr.

Am anderen Tage: nachm. 4 Uhr, Schluß abends 11 Uhr. Sonntag mittag 11 1/2-1 Uhr: Matinee.

Der Bazar stellt das Leben und Treiben am Golf von Neapel dar; die Dekorationen sind in dem Atelier des Kunstmalers W. Gammann-Düffeldorf angefertigt.

Eintritt: am Eröffnungstage 50 Pfg., an den anderen Tagen 30 Pfg. für Matinee am Sonntag 20 Pfg.

